

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Tennstädt muss Ämter aufgeben	Große Sause beim 41. Altstadtfest	Großer Coup für die Stadtwerke	Magische Momente im Zunfthaus	Neues vhs- Programm liegt vor	Denkmäler der Region öffnen ihre Türen
S. 3	S. 3	S. 6	S. 6	S. 7	S. 8
7. SEPTEMBER 2016	WOCHE 36	RA/AUFLAGE 19.936	GESAMTAUFLAGE 84.379	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Wiederholung

Natürlich - ein Sommerinter-
view ohne das Thema Seetor-
querung kann es in diesem
Jahr nicht geben. Spätestens
nach der enttäuschenden
Nachricht, dass sich die Bahn
finanziell nicht am Projekt be-
teiligen will und dem damit
verbundenen Ausstieg von OB
Staab, kocht die Thematik wie-
der hoch. Auch im Interview
mit dem WOCHENBLATT be-
zieht der Verwaltungschef klar
zur Thematik Stellung. Dies
müssen auch die Gemeinderäte
nach der Sommerpause tun,
wenn die Abstimmung über die
Zukunft der »Seetorquerung«
am 27. September wiederholt
wird. Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Hanstein folgt auf Schmid

Radolfzell (gü). Personalbeben
bei der Tourismus und Stadtmar-
keting GmbH: Wie die Presse-
stelle auf Nachfrage des WO-
CHENBLATTES bestätigte, gehen
Geschäftsführer Jürgen Schmid
und die TSR ab sofort getrennte
Wege. Ausschlaggebend hierfür
waren gesundheitliche Probleme
Schmid's. Zu seiner Nachfolge-
rin wurde Nina Hanstein be-
nannt. **Mehr Infor-
mationen dazu un-
ter [www.wochen-
blatt.net/heute](http://www.wochen-
blatt.net/heute).**



- Anzeige -

»Die Seetorquerung geht nur noch oben drüber!«

Abschließender Teil des Sommerinterviews mit Oberbürgermeister Martin Staab



An einem Thema kam die Kommunalpolitik im zurückliegenden
Jahr nicht vorbei: der Seetorquerung. Im Interview mit dem WO-
CHENBLATT spricht Oberbürgermeister Martin Staab über die
Gründe seines Ausstieges aus dem Projekt. swb-Bild: Archiv/gü

ren. Wenn man nach zehn Jah-
ren noch keine Baugenehmi-
gung hat und noch nicht alle
Verträge unterzeichnet sind,
die Finanzierung noch nicht
steht, dann muss man erken-
nen, dass es so nicht funk-
tioniert.«
WOCHENBLATT: Haben Sie
sich zu viel Unterstützung von
der Bahn versprochen?
Staab: »Es kommt immer da-
rauf an, wie der Partner Bahn
das Vorhaben bewertet. Die
Bahn verbessert sich durch die
gesamten Maßnahmen um et-
wa 15 Millionen Euro, indem
sie eine neue Unterführung und
einen neuen Bahnhof in den
Büchern stehen hat und indem
sie weniger Unterhalt für we-
niger Gleise bezahlen muss. Also
kaufmännisch gerechnet, ver-

bessert sie sich deutlich. Und
die Stadt bezahlt das. Wenn der
Zustand so bleibt und die Bahn
Aufzüge in die alte Unterfüh-
rung bauen muss, kommen viel
höhere Kosten auf sie zu, als
wenn sie vier neue Aufzüge an
die Seetorquerung dranhängt.
Das sind weitere ein bis zwei
Millionen Euro, die die Bahn
mehr ausgeben muss, wenn sie
sich die Barrierefreiheit bei der
Variante mit der alten Unter-
führung entscheidet. Deshalb
waren die von mir geforderten
zwei bis drei Millionen Euro an
Zuschüssen realistisch. Dass
die Bahn nicht länger hinter
dem Projekt steht, ist ein
schlechtes Zeichen.
WOCHENBLATT: Droht der
Seetorquerung und dem Vorha-
ben, einen attraktiveren Seezu-

gang zu schaffen, mit Ihrem
Rückzieher das Aus?
Staab: »Der Oberbürgermeister
hat auch nur eine von 27 Stim-
men im Rat. Zudem muss auch
ein OB damit leben, dass der
Rat andere Entscheidungen
trifft, als er es sich vorstellt. Es
gibt sehr wohl die Möglichkeit,
das Projekt umzusetzen. Dafür
brauchen wir Kostenklarheit
und einen neuen Zeitplan. Das
Projekt Seetorquerung gab es
schon vor meiner Amtszeit. Ich
versuche trotzdem, dafür zu
werben, dass wir abseits der
Bestandsvariante und abseits
aller Varianten, die irgendwann
einmal vorgeschlagen, aber
von der Bahn schon abgelehnt
wurden, eine andere Alternati-
ve suchen. Ein Aus für die See-
torquerung bedeutet noch lan-
ge kein Aus für das Ziel eines
attraktiven Seezugangs.
Es muss an dem Ziel festgehal-
ten werden, aber ohne den
Partner Bahn. Die Projekte
Bahnsteigmodernisierung und
Aufzüge muss die Bahn umset-
zen, den Seezugang wird die
Stadt machen. Man hat ver-
sucht mit einem Projekt ganz
viele Fragen zu lösen, das hat
nicht funktioniert. Es gibt nach
wie vor die Lösung mit, oder
ohne Bahn sowie unten durch,
oder oben drüber. Oben drüber
mit der Bahn ist abgelehnt, un-
ten durch mit der Bahn scheint
nicht zu funktionieren, unten
durch alleine, macht in meinen
Augen keinen Sinn. Aus meiner
Sicht bleibt nur oben drüber
ohne Bahn. Ein attraktiver See-
zugang ist nicht nur mit der
Unterführung möglich. Lassen
Sie uns eine Brücke der Ver-
nunft bauen.«
WOCHENBLATT: Welchen
Stellenwert sprechen sie der
Seetorquerung nach wie vor
zu?

Staab: »Es ist ein zentrales Pro-
jekt der Stadtentwicklung, ei-
nen attraktiven Seezugang aus
der Innenstadt zu schaffen. Das
muss oberstes Ziel bleiben.
Aber es darf nur die Hälfte kos-
ten, es muss jetzt ohne Bahn
funktionieren und geht meines
Erachtens nur oben drüber. Das
ist meine feste Überzeugung.
Und wir brauchen den Seezu-
gang nicht erst in zehn Jahren
sondern deutlich früher, ich
hoffe schon in vier Jahren.
WOCHENBLATT: Die Diskus-
sion um die Seetorquerung hat
auch im Gemeinderat Gräben
aufgerissen. Wie wollen sie
diese Gräben wieder zuschau-
feln?
Staab: »Diese Gräben kann
man nur versuchen, in Ord-
nung zu bringen, wenn man
auf alle wesentlichen Punkte
eine Antwort findet. Unstrittig
war, dass man einen attrakti-
ven Seezugang will. Strittig
war hier nur die Ausführung.
Wir brauchen jetzt einen Kom-
promiss, bei dem beide Seiten,
Befürworter und Gegner, ihr
Gesicht wahren.
Hier bleibt nur unten durch al-
lein, oder oben drüber alleine.
Wir dürfen uns jetzt nicht ein-
fach unserem Schicksal unter-
werfen und die Hände in den
Schoß legen. Vielmehr ist es
die Aufgabe eines Oberbürger-
meisters und seiner Verwal-
tung, dem Gemeinderat und der
Bürgerschaft gangbare We-
ge und Lösungen vorzuschla-
gen.
Es wird von beiden Seiten ganz
viele Schritte zurück und ganz
viel Einsicht bedürfen, um zu
sagen, wenn das Große nicht
geht, nehmen wir das Kleine,
aber das Gesamtziel erfüllen
wir damit. Hier muss die Hälfte
der 24 Millionen Euro Kosten
ausreichen.«

- Anzeige -

Renault
TWINGO Liberty
Summer Feeling

Renault Twingo Liberty. Jetzt testen bei uns.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

**Autohaus
BLENDER**
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
www.autohaus-blender.de

Radolfzell
Robert-Gerwig-Str. 6
Tel. 07732-982773
Konstanz
Max-Stromeier-Str. 51
Tel. 07531-996760

50 JAHRE ALTE MÜHLE IN ÜBERLINGEN AM RIED

Vor 50 Jahren wurde aus der einstigen
Mühle in Singener Stadtteil
Überlingen am Ried eine Gastwirt-
schaft. Vor 25 Jahren übernahm den
Familienbetrieb Joachim Beirer. Seit
fünf Jahren gibt es zudem das »Mühle
Lädele«, das sich auf die Vermarktung
von Wild und Landwirtschaftlichen
Produkten spezialisiert hat. Das wird
nun mit einem Festwochenende von
Freitag, 9. September bis Sonntag, 11.
September gefeiert in einem eigens
aufgebauten Festzelt im Hof des An-
wesens. Mehr dazu auf Seite 9 dieser
Ausgabe.



FLUGPLATZFEST ZUM GEBURTSTAG

Jubel-Jubiläum bei der Flugsportver-
einigung Radolfzell: Am 25. Mai
1966 war im Hotel Krone in Radolf-
zell die Geburtsstunde der Flugsport-
vereinigung. Heute - 50 Jahre nach
der Gründung - soll der runde Ge-
burtstag gebührend mit einem Flug-
platzfest in Stahringen gefeiert wer-
den. Los geht es um 10.30 Uhr mit der
offiziellen Begrüßung und einem
kleinen Sektempfang. Ab 11 Uhr star-
tet der Flugbetrieb. Mehr Infos zum
50. Jubiläum der Flugsportvereini-
gung gibt es auf der Seite 13 in dieser
WOCHENBLATT-Ausgabe.

lichtBlick
Fotofachgeschäft
KONSTANZ

Canon PRO EOS 5D Mark IV
NEU!

Voraussichtlich ab Mitte September 2016
lieferbar & **bei uns vorrätig am Lager.**

Aktuelle Informationen & Workshops unter:
www.lichtblick-foto.de

Leichtigkeit und gute Laune

Stockach (swb). Die Folklore-Tanzgruppe des katholischen Bildungswerks mit den Tanzleiterinnen Angelika und Franziska trifft sich nach der Sommerpause wieder am Donnerstag, 8. September, um 19 Uhr im Alten Pallottiheim am Eingang zwischen St.-Oswald-Kirche und katholischem Pfarrbüro, um in Leichtigkeit und guter Laune schöne Kreistänze zu genießen. Der Einstieg ist bei den monatlichen Treffen jederzeit möglich. Nächster Termin ist am Donnerstag, 13. Oktober. Auskunft und Anmeldung bei Lilo Oswald unter der Rufnummer 07771/92 09 05.



Die Zeit zwischen dem Schülerbefreien und dem Narrenbaumsetzen wird am »Schmotzigen Dunschdig« 2017 mit Hilfe der Stadtjugendpflege närrisch überbrückt. sub-Bild: Archiv/sw

Einladung zum Gottesdienst

Hohenfels (swb). Das katholische Altenwerk Hohenfels und der Tal-Gemeinden lädt am Mittwoch, 14. September, um 14 Uhr zum Gottesdienst in die Kirche und zum anschließenden Vortrag ins Clubhaus in Liggersdorf ein.

Immer auf Achse

Stockach (swb). Langeweile kommt nie auf! Die Wanderer des TV Jahn Zizenhausen sind immer auf Achse. So auch am Wochenende vom 17. und 18. September bei den IVV-Wandertagen in Ehingen an der Donau. Startzeiten sind am Samstag, 17. September, von 10 bis 15 Uhr, am Sonntag, 18. September, von 8 bis 13 Uhr.

Eine junge Fasnet

Stadtjugendpflege möchte mit dabei sein

Stockach (sw). Nein, eine Konkurrenz zur großen Stockacher Fasnet wollen sie natürlich nicht sein. Das geht ja auch gar nicht. Aber sie wollen ergänzend, füllend, unterstützend tätig sein. Darum wird das Team um die Schulsozialarbeiterinnen und Stadtjugendpfleger Frank Dei am nächsten »Schmotzigen Dunschdig« in seinem Spezialgebiet närrisch tätig sein. »Wir haben Rück-

meldungen aus Teilen der Schülerschaft, die bedauert, dass es nach dem Schülerbefreien keine weiteren Programmpunkte gibt«, erklärt Frank Dei. Darum soll die Zeit bis zum Narrenbaumstellen vor dem Bürgerhaus »Adler Post« jugendgerecht überbrückt werden. Am Hauptfesttag der Narren 2017 wird ein kleines Zelt an einem noch festzulegenden Standort aufgebaut, in dem es

Kinderpunsch, Suppe, Musik und Spiele geben soll. Die Stadtjugendpflege möchte damit zeigen, dass sie bei einem der wichtigsten Stockacher Ereignisse mit dabei ist, sie möchte eine Anlaufstelle für junge Narren bieten und in Absprache mit dem Narrengericht unter Narrenrichter Jürgen Koteryna mit dazu beitragen, den Nachwuchs mit dem örtlichen Brauchtum vertraut zu machen.

Schüler machen Party

Teamwork sorgt für Organisation

Stockach (sw). »Never change a winning team«. Stimmt. Die

Siegermannschaft sollte nie ausgetauscht werden. Oder auch: Bewährtes sollte fortgeführt werden. Diese Maxime berücksichtigt die Stadtjugendpflege Stockach unter Frank Dei, die eine Veranstaltung mit guter Konzeption und positiver Resonanz wiederholen möchte. Die interschulische Schülerparty wird es 2017 erneut geben. Der Termin am Freitag vor den Osterferien wird beibehalten, erklärt Frank Dei. Ebenso das Teamwork aus der SMV verschiedener Schulen. Vertreter aller städtischen Schulen in Stockach sollen für die Organisation mit ins Boot geholt wer-

den, wobei jede Schule eine besondere Aufgabe wie Catering, Technik, Plakate, Flyer oder Musik zugewiesen bekommt. Die Veranstaltung richtet sich laut Stadtjugendpfleger vorrangig an die Altersklasse der Elf- bis 14-Jährigen. Wobei natürlich auch ältere Jugendliche bei Interesse herzlich willkommen sind.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im
A'B'C SÜDWEST
BUDA
AD A

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!
Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – BERNSTEIN
Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461
Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286
BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de
Putenaufschnitt / -lyoner / -wienelerle / -fleischkäse
100% Geflügel aus eigener Herstellung
100 g 1,00
Presskopf
deftig gewürzt mit feinem Lyonerbrät und Essiggürkchen abgeschmeckt
100 g 0,90
Debreziner
der feurige Würstchensnack / kann man kalt oder warm verzehren
100 g 1,00
Bauernschinken
der saftige Kochschinken mit dem kleinen Fettrand
100 g 1,45
Schweineschnitzel
mager, aus der Oberschale / auch paniert
100 g 1,00
Gulasch, mager
Rind/Schwein oder gemischt
100 g 1,00
Rinderschulter
mager und trotzdem saftig
100 g 1,15
Hähnchen / Gückel / Broiler
auch gerne gewürzt
100 g 0,47
Handwerkstradition seit 1907

Fitness für Kleinste

TG Stockach mit neuen Angeboten

Stockach (swb). Der Name ist Programm: Die Turngemeinde Stockach (TG) ist für die ganze Gemeinde, also für alle Altersklassen, zuständig. Darum bietet der Verein unter dem Vorsitz von Lorenzo Patone ab September neue Turngruppen für Kleinkinder im Alter von ein bis vier Jahren an. Ein Eltern-Kind-Turnen für Kinder von 18 Monaten bis drei Jahren in Begleitung eines Elternteils steht mittwochs von 10.30 bis 11.39 Uhr an, und ein Kinderturnen ohne Mama für Drei- bis Vierjährige findet mittwochs von 15 bis 16 Uhr statt. Eine weitere Gruppe für Eltern und Kind gibt

es mittwochs von 16 bis 17 Uhr. Dieses Angebot ist aber fast ausgebucht und kann nur nach Rücksprache genutzt werden. Zusätzlich gibt es ein Kinderturnen montags von 14.30 bis 15.30 Uhr für Fünf- bis Sechsjährige und von 15.30 bis 16.30 Uhr für Drei- bis Vierjährige. Alle Gruppen turnen in der Hindelwanger »Nellenburg-halle«.

Informationen unter www.tg-stockach.de > Abteilungen > Turnen oder bei Steffi Holzwarth unter der Telefonnummer 07771/63 53 36 und der E-Mail-Adresse stefanie.holzwarth@mail.de.

Auf Schusters flotten Rappen

Stockach (swb). Sie satteln wieder Schusters störrische Rappen. Die Wanderlustigen des TV Jahn Zizenhausen gehen bei den IVV-Wandertagen im schweizerischen Kreuzlingen mit. Am Wochenende vom 24. und 25. September geht es dort laufend los.

Gurken im Visier

Stockach (swb). Die Landfrauen Stockach-Engen machen sich auf den Weg. Am Donnerstag, 15. September, wird das Gurkenhaus in Aach besichtigt. Los geht es um 13.30 Uhr. Anmeldungen bei Andrea Lang unter der Telefonnummer 07733/85 71.

Tanzen für Frauen, Alter egal
Tanzen Sie mit! Kein Paartanz!
Gratis Schnupperstunde: 14.09.16, 18:00 / 19:15 Uhr
Tanzstudio Tap-Dance, Gottlieb-Daimler-Straße 15, 78224 Singen
Anmeldung unter Tel. 07731 822 99 98, Sabine Mathes
www.tap-dance-studio.de

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region
Aktion Aktion
Hähnchenkeulen frisch oder gewürzt 100 g € 0,49
der Klassiker für Grillen Kotelett vom Schwein mager 100 g € 0,69
Aktion Aktion Aktion
Schweinefilet oder Filetspieße frisch 100 g € 1,69
herzhaft deftig Landjäger pro Paar € 1,20
einfach lecker Zitronenpfefferbraten, Zigeunerbraten, Schweinebraten - ganz mager 100 g € 1,59
Klassiker aus dem Wurstkessel Servela oder Schüblinge mit Kümmel 100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht Teufelssalat pikant angemacht 100 g nur € 1,39
die mögen alle Frühstückssrolle die etwas feinere Schinkenwurst 100 g € 1,39
für den Grill Bauernbratwürste frisch oder geräuchert 100 g € 1,09

AC Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach
Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

160 Segler erwartet

Radolfzell (swb). Nach der erfolgreichen Regatta am Zeller See im Jahr 2014 wird die Landesjugend- und Jüngstenmeisterschaft Baden-Württemberg in diesem Jahr vom 8. bis 10. September wieder als größte Jugend- und Jollenregatta Süddeutschlands in Radolfzell ausgetragen. Die beiden Radolfzeller Vereine, der Wassersportclub Wäschbruck (WWRa) in Zusammenarbeit mit dem Eisenbahner Sportverein (ESV), erwarten für dieses spannende Ereignis über 160 Teilnehmer in 110 Booten der Klassen 420er, 29er, Europe, Laser Radial, Laser 4.7 und Opti A. Los geht es am 8. September um 9.30 Uhr mit der offiziellen Eröffnung im Clubhaus WWRa im Herzen-Areal in der Karl-Wolf-Straße 27. Um 10 Uhr findet dann die Steuermannsbesprechung statt, ehe die Regatta dann um 12 Uhr startet.

Kulturbüro auf Wäschesuche

Radolfzell (swb). Gleich zwei Ausstellungen im Stadtmuseum und der Villa Bosch widmen sich ab 22. April 2017 dem größten Wäschehersteller »Schiesser«. Nun können die Leute aus der Bodenseeregion mit ihren Lieblingsstücken von »Schiesser« und der persönlichen Geschichte dazu einen Teil der Ausstellung selbst gestalten. Um in der Villa Bosch eine breite Vielfalt an »Schiesser«-Wäschestücken ausstellen zu können, freut sich das Kulturbüro über Einsendungen von Kinder- und Herrenwäsche bis Bikini/Badehosen. Annahmeschluss ist am 15. September. Interessierte können sich beim Kulturbüro Radolfzell bei Astrid Deterling, 07732/81-374 oder astrid.deterling@radolfzell.de, melden. Falls das Lieblingsstück nicht mehr im Besitz der Teilnehmer ist, kann die Zuordnung über das »Schiesser«-Archiv erfolgen.

Gut ausgerüstet in den Winter

Radolfzell (swb). Am Freitag, 23. September, veranstaltet der Evangelische Kindergarten Radolfzell einen Abendbasar für Kinderkleidung. In angenehmer Atmosphäre in der Christuskirche können Eltern zwischen 19 und 21 Uhr Strampler oder Schneeanzüge aussuchen und Kinderwagen Probe schieben. Schwangere mit Mutterpass haben bereits ab 18.30 Uhr Einlass, die Sektbar öffnet um 18 Uhr. Die Vergabe der Nummern für Verkäufer findet am Mittwoch, 14. September, zwischen 10 und 12 Uhr unter den Telefonnummern 07732/988849 und 07732/8024354 statt. Weitere Informationen zum Basar finden Interessierte im Internet unter kleiderbasar-radolfzell@gmx.de.

FW verlieren Fraktionssprecher

Tennstädt muss Ämter niederlegen / Baumgartner wird Fraktionssprecher



Dr. Kurt-Christian Tennstädt zieht nach Allensbach. Damit muss der Fraktionssprecher der Freien Wähler im Radolfzeller Gemeinderat sein Amt niederlegen.

zurück. Immerhin, so betont Tennstädt, habe er zusammen mit seiner Fraktion und seinen Ratskollegen viel in Radolfzell bewegen können. »Wir konnten das Kinderhaus in Möggingen verwirklichen, haben die Schulsozialarbeit ausgebaut, eine noch breitere Schullandschaft geegnet, das »Bokle« gekauft und die Ortsteile gestärkt«, nannte Tennstädt einige positive Beispiele. Aber neben den Erfolgen erinnert sich der studierte Psychologe auch an einen seiner bittersten Momente im Radolfzeller Gemeinderat:

die Entscheidung, das Krankenhaus in eine Kreisholding einzuführen. »Wir haben damals nicht ernsthaft nach Alternativen gesucht«, sagte er. Tennstädt will der Politik auch zukünftig treu bleiben, in welcher Form, kann er allerdings noch nicht sagen. Seine Kollegen im Radolfzeller Rat ermutigt er hingegen, auch einmal unpopuläre Entscheidungen zu treffen. Nur wenige Tage nach dem Bekanntwerden von Tennstädts Umzug nach Allensbach wurde die Nachfolgeregelung bei den

FW öffentlich: Neuer Fraktionssprecher ist Dietmar Baumgartner. Zu seinem Stellvertreter wurde Gabriel Deufel gewählt. »Dr. Kurt-Christian Tennstädt war der Fels in der Brandung und hinterlässt große Fußspuren, die nicht auszufüllen sind. Als Freund wird er uns aber auf jeden Fall erhalten bleiben. Allensbach ist ja nicht aus der Welt und durch seine ehrenamtlichen Tätigkeiten in diversen Radolfzeller Gruppierungen (Freie Wähler FW Radolfzell, Förderverein Froschenzunft und der Katzenhilfe) wird er uns und auch der Stadt Radolfzell eng verbunden bleiben«, sagte Baumgartner. Oberbürgermeister Martin Staab erklärte auf Nachfrage des WOCHENBLATTES, dass er Tennstädts Ausscheiden aus dem Rat bedauere: »Seine Gründe, die persönlicher Art sind, kann ich gut nachvollziehen. Dr. Tennstädt hat den Gemeinderat sehr geprägt. Er war stets sehr fair, aber auch klar in der Sache. Er prägte das gesellschaftliche Leben unserer Stadt maßgeblich, nicht zuletzt durch sein langjähriges Engagement im Präventionsrat. Dort hat er sich von Beginn an uns bis zuletzt mit viel Herzblut engagiert.«



► ZUM ABSCHIED

Das WOCHENBLATT trauert um seinen langjährigen Mitarbeiter Rainer Pudwill, der am vergangenen Freitag viel zu früh verstorben ist. Ein Schock, der auch noch Tage nach seinem Tod vor allem in Radolfzell, den Ortsteilen und auf der Höri nachhallt. Mein Verhältnis zu Rainer Pudwill ging in den vier bisherigen Jahren meiner Radolfzeller Zeit weit über die berufliche Ebene hinaus. Mit seinem Tod verliere ich nicht nur den besten Mitarbeiter, den man sich wünschen kann, ich verliere vor allem einen echten Freund. Einmal die Woche haben wir uns zu einer kleinen Redaktionsbesprechung getroffen, um die Themen der kommenden Ausgabe zu besprechen. Mit einem Kaffee in der Hand und den Worten »Na Chef, was liegt an« schlenderte er jeden Dienstag in die Redaktion. Am gestrigen Dienstag, blieb seine Kaffeetasche unberührt, sein Stuhl verwaist, seine Begrüßung unausgesprochen. Beeindruckende zwölf Jahre lang war Rainer Pudwill der Region und dem WOCHENBLATT innig verbunden. Er galt als feste Größe im Radolfzeller Lokalteil. Er war an allem interessiert, neugierig, immer in Bewegung. Journalist zu sein, hieß für ihn vor allem, das Privileg zu haben, Fragen zu stellen – und natürlich auch, Antworten zu suchen. Mit seinem Tod verliert die Region einen echten Vollblutjournalisten, der sein Handwerk von der Pike auf gelernt hatte. Wegschauen und Stillschweigen war nicht seine Art: 17 Jahre lang engagierte er sich kommunalpolitisch als Ortschaftsrat für die Geschicke in Böhringen. Dabei scheute er sich auch nicht, Dinge direkt anzusprechen oder Vorhaben kritisch zu hinterfragen. Die Lücke, die Rainer Pudwill als Journalist, Redner, Fotokünstler sowie als Kommunalpolitiker hinterlässt, ist riesig, doch nichts im Vergleich zu der, die er als Mensch hinterlässt. Offen und herzlich, freundlich und humorvoll, charmant und galant, aber vor allem ehrlich. Vielen Menschen gab er mit diesen Charaktereigenschaften immer wieder Zuversicht und Halt. Unser aller Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und seiner Tochter.

Matthias Güntert und die Redaktion des WOCHENBLATTES

Ein hochsommerlicher Genuss

Altstadtfest lockte zahlreiche Besucher nach Radolfzell

Radolfzell (rab). Das Wort Besuchermagnet passte wie die Faust aufs Auge. Denn es beschreibt exakt die Wirkung, die Nicole Scholz und ihre Band auf die Besucher des 41. Altstadtfestes in Radolfzell hatten: Aus allen Ecken kamen die Menschen herbeigeströmt, um ihren Ohren eine musikalische Verwöhnung zu gönnen und zur Musik der Band, die durch Axel Politz und Marco Link verstärkt wurde, zu schwooften. Und so bildete sich um die Bühne vor dem Geschäft »Dressco-



Vom Kinderschminken direkt zum Kasperletheater: Da kam bei den kleinen Besuchern Freude auf!

Doch die Sängerin war natürlich nicht der einzige musikalische Leckerbissen an diesem Tag: In der ganzen Innenstadt bis hin zur Seemeile erklangen bis 22 Uhr abends mitreißende Töne, die tausenden von Besuchern einen schwungvollen Tag bereiteten. Der Sommer, der noch einmal alles gab, tat sein Übriges dazu, dass sich Radolfzell in eine riesige Open-Air-Festmeile verwandelte. Trotz des meteorologischen Herbstanfangs war das Fest ein hochsommerlicher Genuss und ließ fast keine Wünsche offen. Angefangen mit dem großen Kinderflohmarkt des Familienverbandes über die zahlreichen Aktionen der Händler und Künstler in der In-

nenstadt bis hin zu einem fetzigen, abwechslungsreichen Musikprogramm war für jeden bis in die Abendstunden nonstop etwas geboten. Besonders bunt zeigte sich dabei die Teggingerstraße, in der Graffiti-Künstler ihr Können zeigten. Wahre Blickfänge waren dabei ein menschengroßer Kolibri auf Leinwand oder ein Krokodil, das sich durch den Beton von der Kanalisation ins Freie zu fressen schien... Da zückte fast jeder seine Kamera für ein tierisch spektakuläres Erinnerungsfoto!



Weitere Bilder vom Altstadtfest gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

Chöre legen wieder los

Böhringen (swb). Die beiden Chöre der Eintracht Böhringen, Canti Nova und der Gemischte Chor, starten nach der Sommerpause in das zweite Halbjahr. Man beginnt, die ersten Lieder für das diesjährige Adventskonzert in der Nikolauskirche einzustudieren. Auch geht man bereits an das Repertoire für das Frühjahrskonzert 2017. Canti Nova singt alles, was Spaß macht in allen Sprachen der Welt. Der Chor probt erstmalig am 13. September und danach jeden Dienstag, außer in den Ferien, um 20 Uhr im Musikpavillon beim Rathaus. Der Gemischte Chor, der bekannt für seine deutsch gesungenen Lieder ist, beginnt am 15. September und probt dann jeden Donnerstag, außer in den Ferien, ab 20 Uhr im Musikpavillon.

Schulbeginn in Böhringen

Böhringen (swb). Am Montag, 12. September, enden die großen Sommerferien: Der Unterricht an der Grund- und Hauptschule in Böhringen beginnt für die Klassen 2 bis 4 um 8.35 Uhr. Die Einschulungsfeier für die Schulanfänger findet am Mittwoch, 14. September, um 10 Uhr in der Schulturnhalle statt. Am Dienstag, 13. September, wird um 17 Uhr in der evangelischen Pfarrkirche in Böhringen der Einschulungsgottesdienst gefeiert.



**ACHTUNG
ACHTUNG**
Ab sofort liegt der **Tip** immer **Mitte** der Woche für Sie hier drin!



Hier bin ich richtig!



Auch dieses Jahr fand der Mettnaucup auf der Anlage des TC Radolfzell wieder bei herrlichem Sonnenschein statt. Kurdirektor Eckhard Scholz begrüßte alle Mitspieler und überreichte den glücklichen Gewinnern die von der Kur gestifteten Preise. Kurgäste und Mitglieder des TC lieferten sich spannende Tennismatches. Sieger wurde der aus München stammende Kurgast Volkmar Wagner (Bild Mitte), der vor 35 Jahren zum ersten Mal hier auf der Mettnau eine Kur absolvierte. Platz 2 teilten sich bei gleichem Punktestand Nicole Gärtner (links neben dem Sieger) und Heiko Bothmann (rechts). Mit nur einem Punkt weniger belegte Gerd Kiechle (3. v. links) Platz 3.

VEREINSNACHRICHTEN!

LIGGERINGEN

SV-LIGGERINGEN

Zum Oktoberfest am Sa., 10.9., ab 17 Uhr lädt der SV-Liggeringen ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Live-Musik: Lausbuba aus Bondorf.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am So., 11.9., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter in Radolfzell, Zum Rehberg 5 statt.

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER CLUB

Eine Fahrt zum Renaissance-Juwel im Linzgau - Schloss Heiligenberg - führt der Deutsch-Französische Club Ra-

dolfzell am Di., 13.9., durch. Nach einer Sonderführung um 14.30 Uhr geht es weiter nach Betenbrunn, wo nach einer Kaffeepause Michael Oerter die Schönheit der Marienkirche nahebringen möchte. Treffpunkt: 13 Uhr Messeplatz zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Anmeldung/Info: Rainer Denfeld, 07732/54762. Gäste willkommen.

Der Stammtisch des Deutsch-Französischen Clubs Radolfzell findet am Mi., 14.9., ab 18 Uhr in der Weinstube Baum, Höllstr., statt. Gäste willkommen.

NETZWERK.PERSÖNLICHKEIT.BILDUNG.E.V.

Zum Thema Gesprächsführung lädt der netzwerk.persönlich-

keit.bildung.e.v. am Di., 13.9., von 10.30 bis 12.30 Uhr Mitglieder und Gäste ein. Veranstaltungsort: Otto-Blesch-Str. 5/2, Radolfzell, Anmeldung unter Tel. 07732/943137.

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Wanderung um Schwellbrunn, mit 972 m die höchstgelegene Gemeinde im Kanton Appenzel AR, lädt der Schwarzwaldverein am 22.9. ein. Treffpunkt: 8 Uhr Messeplatz Radolfzell. Anmeldung bis Di., 20.9., 17 Uhr bei Wanderführer Rudolf Halbe, Tel. 07732/821791.

WAGNER SANITÄR

Wasser | Heizung | Kundendienst

Köllinstr. 32 - 78315 Radolfzell

Tel. 07732 - 950 605 - Fax 07732 - 950 610

wagner-sanitaer@gmx.de

Sinner FRUCHTSÄFTE

Mostobst-Annahme

Äpfel: Montag-Freitag: 8.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr
Samstag: 8.00-12.00 Uhr und 13.00 -15.00 Uhr
(mittags Büro geschlossen)

Termin der Birnenannahme wird auf der Homepage www.sinner-fruchtsaft.de bekannt gegeben.

Bio- Äpfel: Montag-Freitag: 8.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr
Samstag: 8.00-12.00 Uhr und 13.00-15.00 Uhr
(mittags Büro geschlossen)

Äpfel in Saft tauschen
Äpfel können in 13 verschiedene Sorten Saft getauscht werden.

Andreas Sinner Fruchtsäfte
Radolfzellerstraße 1, 78351 Bodman-Ludwigshafen
Tel. 07773 / 5021, www.sinner-fruchtsaft.de

MEICHLE

Feinkost und Fisch

88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Buntbarschfilet	100 g € 1,69
Buttermakrelenfilet	100 g € 1,79
Forellen	100 g € 1,39

Aus unserer Feinkosttheke:

Räuchersaiblingfilet	100 g € 2,79
Flusskrebssalat »alle Sorten«	100 g € 1,99

Angebot gültig an allen unseren Verkaufsstellen.

KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen der Christus-kirche, Radolfzell: Do., 8.9., 18 Uhr AB-Gemeinschaft; 19 Uhr Gesprächsreis Glauben und Wissen, Thema: »Die goldene Regel in der Weltreligion«. Mo., 12.9., 19.30 Uhr Mögginger Gemeindefest.

Die YoungGo Reactive Walking treffen sich am Fr., 9.9., 13 - 15 Uhr, auf dem Campingplatz Horn. Anmeldungen: Julius Kulhanek, Tel. 07735/9383279 o. 07735/81823, www.atemschule01.de.

Eine Kinderstadtführung - Eine Zeitreise mit Magd Marie findet am Fr., 9.9., statt. Die Stadtführung dauert ca. 1,25 Std. u. ist für Kinder von sechs bis zehn Jahren in Begleitung eines Erwachsenen geeignet. Treffpunkt: 11 Uhr am Stadtmuseum.

Zu einem »Naturerlebnis Mettnau-Spitze« am Di., 13.9., 15 - 17 Uhr lädt das NABU-Zentrum Mettnau ein. Es wird der äußere Teil der Mettnau erkundet, der im Sommer aus Vogelschutzgründen nicht betreten werden darf. Treffpunkt beim NABU-Zentrum, Mettnau.

»Eine Stadtführung im Jahre 1913 - Radolfzell auf dem Weg in die Moderne« findet am So., 11.9., statt. Karten sind im Vorverkauf auch bei der Tourist-Information Radolfzell erhältlich.

lich. Treffpunkt: 16.30 Uhr vor dem Stadtmuseum »Zur alten Stadtapotheke«.

Auf den Spuren Radolfs' - Stadtführung durch die historische Altsatdt führt die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH am Sa. 10.9., durch. Sybille Probst-Lunitz erzählt Interessantes über die Stadt und deren Vergangenheit und die Gegenwart. Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information Radolfzell oder über www.radolfzell-tourismus.de, erhältlich. Treffpunkt: 10.30 Uhr im Stadtmuseum in der »Alten Stadtapotheke«.

Ein Gemeindefest der ev. Kirchengemeinde findet vom 9.9.-11.9., statt.

Der Jahrgang 1935/36 trifft sich am Di., 20.9., um 18 Uhr in der Gaststätte Fuhrmann, Zeppelinstr., Radolfzell.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 10./11.9.2016: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer), kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfrin.

Haug). »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 10./11.9.2016:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt und Begrüßung von Vikar Dr. Jörg Waldvogel und Gemeindefereferentin Sigrid Billi, anschl. Stehempfang im Friedrich-Werber-Haus, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

... der richtige Pfad für den letzten Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971

**Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen**
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

**24-Std.-Notdienst
WIDMANN**
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

TIERÄRZTL. NOTDIENST
10./11.09.2016:
K. Weber, Tel. 07773/936090

WIR RENOVIEREN

Deshalb bleibt unser Geschäft

**SCHÜTZENSTRASSE 15
VOM 8. BIS 10. SEPTEMBER
GESCHLOSSEN.**

In dieser Zeit sind wir für Sie
in unserem Geschäft

**ALEMANNENSTRASSE 5
ERREICHBAR.**

DO/FR 8.30 – 13.00
14.00 – 18.00
SA 8.30 – 12.30

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

WOLF OPTIC ACTUELL

Goldankauf

Münzhandel

Anlagegold

SCHULER GmbH

Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Vertiert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!

Wir beraten Sie!

Singen Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädie-schuhtechnik Ehrle)	Konstanz Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr	immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

www.schulergmbh.de

Die Mutter vieler Börsen

Stockach (swb). Schnäppchenjäger, hier könnt ihr wieder erfolgreich auf die Pirsch gehen! Die Kinderartikelbörse des CDU-Stadtverbands Stockach und der Krabbel-Babbel-Gruppe hat wieder viele Angebote rund ums Kind zu bieten. Am Samstag, 24. September, gibt es in der Jahnhalle in Stockach von 9 bis 11.30 Uhr Fahrzeuge, Kinderwagen, Kinderkleidung und »alles, was das Herz begehrt«, wie es im Presstext heißt. Selbstanbieter und Kommissionsware warten auf Kunden. Wer bei Organisation und Umsetzung der Börse mithelfen möchte, kann sich bis Samstag, 9. September, unter Helfer@kinderartikelboerse.de anmelden. Die Stockacher Kinderartikelbörse gilt als die Mutter vieler Börsen und sie hält eine Riesenauswahl an Angeboten in der Jahnhalle bereit.

Weitere Informationen stehen im Internet unter www.kinderartikelboerse.de.



Stockach (swb). Das Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Wahlwies zieht Bilanz. Und die fällt positiv aus - sozial wie finanziell. 112 Kinder und Jugendliche werden nach Angaben von Pressefrau Sabine Freiheit vollstationär in der Einrichtung der Jugendhilfe betreut, in 22 Kinderdorffamilien sind Kinder aus schwierigen sozialen Verhältnissen untergebracht, und in neun Ausbildungsbetrieben erhalten 68 Azubis eine sinnvolle Starthilfe ins Berufsleben. An der Dr. Erich-Fischer-Schule mit Sonderberufsfachschule werden 87 Schüler unterrichtet, und auch um unbegleitete minderjährige Ausländer kümmert sich das Kinderdorf. 62 junge Menschen wurden in sechs Wohngruppen in Markelfingen, Ludwigshafen, Stockach und Wahlwies aufgenommen. Diese Leistungen werden solide finanziert: Erstmals seit zehn Jahren fällt der

Rote Zahlen werden schwarz

Pestalozzi-Kinderdorf in Wahlwies zieht sozial und finanziell eine positive Bilanz



Das Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Wahlwies hat erstmals seit zehn Jahren einen positiven Jahresabschluss vorzuweisen.

Jahresabschluss positiv aus: »Die Kinder- und Jugendhilfe-einrichtung hat im Geschäftsjahr 2015 einen Jahresüberschuss von 30.000 Euro erwirtschaftet«. Zuvor lagen die Kosten bei weitem über den Einnahmen.

Ein Grund für die Konsolidierung der Finanzen ist laut Presstext der seit 2010 erfolgte Einsatz von Bernd Löhle als hauptamtlichem Geschäftsführer, der das operative Geschäft verantwortet. Zudem kümmerte er sich darum, dass die Kernbe-

reiche »Pädagogik«, »Betriebe und Finanzen«, »Schule« sowie »Kommunikation und Fundraising« mit guten Zahlen abschließen konnten. Qualitätssichernde Maßnahmen, eine Neustrukturierung der Organisation und eine kontinuierliche

Auslastung der Kapazitäten haben laut Presstext mit die roten in schwarze Zahlen verwandelt. Zudem »übersteigen die Anfragen der Jugendämter die Zahl der freien Plätze. Wir sind also fast permanent zu 100 Prozent belegt«, erklärt Geschäftsführer Bernd Löhle. Die Verbesserung der wirtschaftlichen Lage wurde nach Angaben des Kinderdorfs nicht durch Stellenabbau geschafft. Im Gegenteil: Von 2010 bis 2015 konnte die Zahl der Mitarbeitenden sogar um rund 70 Prozent gesteigert werden. Denn etwa durch die Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge wurden neue Angebote geschaffen, und außerdem werden familienfreundliche Arbeitszeitmodelle auch in Teilzeit im Kinderdorf durchgeführt. 440 Menschen sind im Kinderdorf in Kinderdorffamilien, Betrieben oder Marktständen beschäftigt.

HERBSTFEST IN HONSTETTEN VOM 9. BIS 12. SEPTEMBER

- Anzeige -

DIE SCHÖNEN UNTERHALTUNGSSEITEN DES HERBSTES

Wenn sich der Herbst von seiner schönsten Seite zeigt, dann präsentiert er sich in leuchtend roten, gelben und orangen Farben, die alles überstrahlen. Und passend zum Motto »Herbstfest« möchte auch der Musikverein Honstetten ein leuchtendes Unterhaltungsfeuerwerk in den schönsten Entertainment-Farben zünden. Vier Tage lang wird in dem Eigeltinger Ortsteil feste gefest, froh gefeiert und eine starke Sause auf die Beine gestellt. Dabei erweist sich der Verein unter seinem Vorsitzenden Stefan Müllerleile und seinem Dirigenten Markus Bach als versierter, erfahrener Gastgeber, der weiß, wie das Stimmungsbarometer zu handeln ist.

Das Programm des »Herbstfestes« in Honstetten im Überblick:

Freitag, 9. September, 20 Uhr: Partynacht mit der Partyband »Herz-Ass«, die musikalisch so manche Trümpfe im Ärmel hat und mit einem genialen Sound auftrumpft.

Samstag, 10. September: ein Tag für Blasmusikfreunde und solche, die es werden wollen. Um 20 Uhr legen Anton Gäle und seine Scherzachtaler Blasmusik los, und um 22 Uhr ist dann Michael Maier mit seinen Blasmusikfreunden an der Reihe. Das

muss niemand auf leeren Magen genießen: Ab 18.30 Uhr verwöhnen die Gastgeber mit Schlachtplatte, Ripple mit Kraut und frischem Bauernbrot.

Sonntag, 11. September: 11 Uhr: Frühschoppen mit dem Musikverein Scheffau/Allgäu
14.30 Uhr: Nachmittagskonzert mit dem Musikverein Bankholzen
17.30 Uhr: Ein Stimmungsgarant und Publikumsmagnet wirkt wieder anziehend: Die Bauernkapelle Mindersdorf

unterhält ihre Besucher.

Der Eintritt ist frei.

Montag, 12. September:

16 Uhr: Kinderfest und Feierabendhock mit dem Bezirks-Jugendblasorchester Aachtal

18.15 Uhr: Bierabend mit den Musikvereinen Hilzingen und Raithaslach/Münchhöf



Die Bauernkapelle Mindersdorf ist ein absoluter Stimmungsgarant.

swb-Bild: Bauernkapelle Mindersdorf

Mehr im Internet unter www.mv-honstetten.de

Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß beim 45. Honstetter Herbstfest!



Geländer
Balkone
Treppen
Überdachungen
Zäune
Edelstahl

Hinterhofen 12
78253 Eigeltingen
Telefon 07774/92371-0
Telefax 07774/92371-29
www.kleiner-metallbau.de

Sie lieben das Außergewöhnliche?

Kein Problem. Mit unseren maßgeschneiderten Fenstern ist alles möglich!



Glaserei - Fenster und Türenbau

Hauptstr. 7 78253 Eigeltingen
Tel.: 07774 233
Fax: 07774 6718
info@martin-fensterbau.de
www.martin-fensterbau.de



Herbstfest Honstetten
9. - 12. September 2016

Freitag, 09. September 2016
20.00 Uhr Partynacht mit Partyband **HERZ-ASS** Die Partyband

Samstag, 10. September 2016
20.00 Uhr Anton Gäle und seine Scherzachtaler Blasmusik
22.00 Uhr Michael Maier und seine Blasmusikfreunde

Sonntag, 11. September 2016
11.00 Uhr Frühschoppen mit dem Musikverein Scheffau/Allgäu
14.30 Uhr Konzert mit dem Musikverein Bankholzen
17.30 Uhr Bauernkapelle Mindersdorf

Montag, 12. September 2016
16.00 Uhr Kinderfest und Feierabendhock
18.15 Uhr Bierabend mit dem Musikverein Hilzingen und Raithaslach/Münchhöf

Weitere Infos unter www.mv-honstetten.de

Stadtwerken gelingt großer Coup

Radolfzeller SWR versorgen städtische Liegenschaften mit Ökostrom

Radolfzell (gü). Den Stadtwerken Radolfzell ist ein dicker, nachhaltiger Fisch ins Netz gegangen: Die SWR erhielten nicht nur den Zuschlag bei der bundesweiten Ausschreibung des Städte- und Gemeindetages für die Lieferung der städtischen Liegenschaften inklusive der Straßenbeleuchtungen mit Ökostrom. Nein, dem SWR-Team aus Radolfzell ist es zudem gelungen, weitere knapp 1.000 Stromabnahmestellen im Landkreis Tuttlingen und den Gemeinden Dornstadt, Nufringen, Birkenfeld, Trochtelfingen und Sigmaringendorf mit Ökostrom allererster Güte zu versorgen. Wie SWR-Vertriebsleiter Joachim Kania im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verdeutlichte, umfasst das Gesamtvolumen der Ausschreibung 19 Millionen Kilowattstunden. Oder anders ausgedrückt: 5.500 Vier-Personen-Haushalte könnten mit diesem Volumen ein Jahr lang mit Strom beliefert werden. »Es ist eine enorme Leistung unserer Stadtwerke, nicht nur die eigenen städtischen Liegenschaften mit Ökostrom zu versorgen, sondern auch weitere Städte und Gemeinden für sich gewinnen zu können«, erklärte Ober-



Erfreut über den Coup der Stadtwerke bei der bundesweiten Ausschreibung des Städte- und Gemeindetages zeigten sich Klimaschutzmanager Matthias Putzke, SWR-Vertriebsleiter Joachim Kania und Oberbürgermeister Martin Staab.

bürgermeister Martin Staab. Ausschlaggebend für den Erfolg sei vor allem gewesen, dass die SWR den günstigsten Preis anbieten konnten. »Es wäre ein fatales Signal gewesen, die eigenen Liegenschaften in Radolfzell nicht beliefern zu können. Hinter diesem Projekt steckt die Arbeit eines ganzen Teams«, betonte Kania. Er bezifferte die jährliche Einsparung durch die Belieferung der Lose mit Ökostrom auf rund

11.000 Tonnen CO2. Der SWR-Betriebsleiter verriet zudem, dass bereits alle Tarifikunden seitdem 2015 automatisch mit Ökostrom versorgt werden. Daraus resultiert, dass 60 Prozent aller SWR-Kunden Ökostrom beziehen. Die restlichen 40 Prozent, zu denen vor allem die großen Industrieunternehmen zählen, beziehen immerhin »grauen Strom« beziehungsweise den Deutschland-Mix. Neben dem Zuschlag für die Öko-

stromlieferung konnten die SWR einen weiteren Erfolg auf ihrer Habenseite verzeichnen: Denn die Stadtwerke konnten auch das Los über die leistungsgemessenen Gasabnahmestellen in Radolfzell unter allen teilnehmenden Städten und Gemeinden aus dem Regierungspräsidium Freiburg für sich gewinnen. Das Auftragsvolumen beträgt nach Angaben Kantias hier über neun Millionen Euro. Nachrichten, die vor allem Klimaschutzmanager Matthias Putzke gerne vernehmen wird, denn im Jahr 2018 steht die Zertifizierung des »European Energy Award« an, bei der die Stadt den Goldstatus erreichen will. Dabei helfen könnte neben den Erfolgen der SWR bei den bundesweiten Ausschreibungen des Städte- und Gemeindetages auch das Ökostromzertifikat, das die Stadt jüngst verliehen bekommen hat. Daraus geht hervor, dass die städtischen Gebäude zu 100 Prozent mit Ökostrom aus Wasserkraftanlagen, die zu den Junganlagen zählen, versorgt werden. Die Stadt spart so im Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2018 bis zu 22.650 Tonnen CO2 ein.



Zum Abschluss des Zunftausssommers der »Narrizella« gab es magische Momente mit »Frascatelli«, alias Hermes Kauter.

Magische Momente Abschluss des Zunftausssommers

Radolfzell (gü). Aus, aus und vorbei - der Zunftausssommer der »Narrizella« ist am vergangenen Wochenende mit einem humoristischen Feuerwerk ausgeklungen. Denn die Verantwortlichen der Narrenzunft haben in diesem Jahr zum Abschluss auf zwei »Wiederholungstäter« gesetzt. Mit »Frascatelli«, alias Hermes Kauter, und »Tre Face«, auch bekannt unter dem bürgerlichen Namen Sigrid Wolbold, haben zwei ausgesprochene Könner ihres Faches das Publikum im Zunft- haus in Erstaunen versetzt. Nach Angaben von Narren-Präsi Martin Schäuble handelte es sich um den dritten Auftritt beim Zunftausssommer. Er freute sich, die beiden im 175.

Jubiläumsjahr der »Narrizella« begrüßen zu können. Magisch wurde es beim Auftritt von »Frascatelli«: Aus einem schwarzen Filzring formte er verschiedene Hutformen - immer passend dazu gab es den passenden Dialekt. Zweiter Teil des Abends war eine Demonstration der Stärke des menschlichen Geistes, präsentiert von »Tre Face«: Sie sagte Zahlen voraus, die ein Gast willkürlich nannte. Sie erriet zufällig gezogene Karten aus einem Kartenspiel. Ein fotografisches Gedächtnis bewies sie außerdem, als sie die zwölfstellige Kontrollnummer von vier Zehn-Euro-Scheinen aus dem Gedächtnis aufsagen konnte - auch rückwärts.

Türe zur Integration in die Arbeitswelt

Wie funktioniert es?

Auf dieser Seite finden Sie als Unternehmer Bewerber, die meisten davon sind Geflüchtete, die bei uns eine zweite Heimat gefunden haben. Wenn Sie an einer/einem Bewerber/in interessiert sind, können Sie sich direkt an die Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises Konstanz (**Tel. 07732/8233800**, werktags 8.00 bis 16.00 Uhr oder per E-Mail an **andreas.haefele@bg-KN.de**) wenden. Hier stehen Ihnen weitere Bewerber zur Verfügung. Sprechen Sie Hr. Häfele und sein Team einfach an.



Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Friseur, Maler

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Maler, Mechaniker**
- Berufswunsch: **Friseur, Maler**
- Herkunft: **Irak**, geb. —
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **210**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Elektronik, Sporttrainer

- Schul-/Studienjahre: 14
- Berufserf.: **Elektroniker, Fitnesstrainer**
- Berufsw.: **Elektroniker, Sporttrainer**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1981**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **109**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Computerservice

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: —
- Berufswunsch: **Computerservice**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1989**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **12**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Elektroingenieur**
- Berufswunsch: —
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1969**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **511**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Elektriker

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: —
- Berufswunsch: **Elektriker**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1995**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **226**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Bauarbeiter

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Bauarbeiter, Friseur**
- Berufswunsch: **Bauarbeiter**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1993**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **345**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Elektriker

- Schul-/Studienjahre: 15
- Berufserf.: **Elektroniker**
- Berufswunsch: **Elektriker**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1990**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **228**

Bewerber (w) sucht Arbeitsplatz als
flexibel

- Schul-/Studienjahre: 11
- Berufserf.: **Sport**
- Berufswunsch: **flexibel**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1996**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **133**



Mahmoud Nejm Eddin selbst sieht sich eigentlich gar nicht mehr als Flüchtling: Seit genau 12 Jahren lebt der 45-jährige Syrer in Deutschland. Seit 2,5 Jahren ist er bei der Radolfzeller Firma Konrad, die im Fritz-Reichle-Ring beheimatet ist, in der Fertigung angestellt. Für ihn sowie für Lilian Falvy, die bei »Konrad« die kaufmännische Leitung inne hat, ein Glücksgriff, wie beide im Gespräch mit dem WOCHENBLATT bestätigen. »Wir sind eine internationale Firma, für uns ist es nicht wichtig, woher der Mensch kommt. Vielmehr ist es wichtig, dass er ins Team passt und wie er sich selbst in das Unternehmen einbringt«, sagt Lilian Falvy. Mahmoud Nejm Eddin, der das Erlernen der deutschen Sprache als wichtigste Basis für eine gelunge Integration betrachtet, hört dies gerne: Schließlich beabsichtigt er demnächst die deutsche Staatsbürgerschaft zu beantragen. Spätestens dann ist er wahrlich kein Flüchtling mehr.

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Mechaniker

- Schul-/Studienjahre: 15
- Berufserfahrung: **Mechaniker**
- Berufswunsch: **Mechaniker**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1982**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **143**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Feuerwehr/Security

- Schul-/Studienjahre: 14
- Berufserfahrung: **Militär**
- Berufswunsch: **Feuerwehr/Security**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1987**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **237**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Fotograf

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: —
- Berufswunsch: **Fotograf**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1980**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **13**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
flexibel

- Schul-/Studienjahre: —
- Berufserfahrung: **Schweißer**
- Berufswunsch: **flexibel**
- Herkunft: **Kosovo**, geb. **1979**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **5**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Gastronom

- Schul-/Studienjahre: 4
- Berufserfahrung: **Gastronom**
- Berufswunsch: **Gastronom**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1985**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: sehr gut

Kenn-Nr. **151**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
flexibel

- Schul-/Studienjahre: 5
- Berufserfahrung: **Autolackierer**
- Berufswunsch: **flexibel**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1967**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **152**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Baustelle

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Bauarbeiter**
- Berufswunsch: **Bauarbeiter**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1997**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **158**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Bauarbeiter

- Schul-/Studienjahre: —
- Berufserfahrung: **Bauarbeiter**
- Berufswunsch: **Bauarbeiter**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1958**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **167**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Schreiner

- Schul-/Studienjahre: 8
- Berufserfahrung: —
- Berufswunsch: **Schreiner**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1991**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **170**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Polsterer

- Schul-/Studienjahre: 8
- Berufserfahrung: **Polsterer**
- Berufswunsch: **Polsterer**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1991**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **180**

Unterstützt wird diese Aktion durch:

